



ELVIS PRESLEY IN CONCERT

„The King is back“ - und das obwohl er nie in Deutschland war!

Und ob, allerdings als Soldat in Wehrpflicht. Elvis Presley hat gegen seine Wünsche Zeit seines Lebens nie Konzerte oder Tourneen außerhalb der USA und Canada, geschweige denn in Deutschland gegeben. Trotz allem wurde er weltweit zur Ikone – ohne Hilfe von Internet und YouTube.

Joe Guerico erfüllt ihm seinen Traum, denn Elvis gehört auf die Bühne, europa- und weltweit, so die These. Mit einem bislang einzigartigen Konzept ermöglicht der Produzent von Elvis – ‚In Concert‘ eine atemberaubend Show, die zugleich die Fans von damals, wie auch die junge Generation mitreißt, einfängt und nur ein Fazit übrig lässt: Elvis ist und bleibt der „King“.

Das Konzept ist musikalisch wie auch visuell so unglaublich mitreißend und faszinierend wie eine echte, gesungene Liveshow: Keine billige „Las-Vegas-Elvis-Imitation“ und Coverangebote. Nein, das hier ist echt und mit seiner Stimme, auch wenn diese nicht live erklingt. Ehemalige Bandkollegen von Elvis spielen zusammen mit einem 16-köpfigen Orchester, der „King“ selbst wird auf einer großen Leinwand projiziert und tatsächlich: Er singt - legendäre Live-Aufnahmen aus „Elvis, That’s The Way It Is“ (1970), „Elvis - On Tour“ (1972) und dem Konzert der Superlative von 1973 „Elvis: Aloha from Hawaii“, - seinerzeit das erste in über 40 Länder live per Satellit übertragene Konzert eines Solokünstlers mit Einschaltquoten bis zu 90 % (!) - dienen hier zur audiovisuellen Vorlage. 1998 tourte die Produktion Elvis – ‚In Concert‘ zum ersten Mal, u.a in Japan, Australien und in London im legendären Wembley Stadium, welches restlos ausverkauft war. Die Konzertreihe erhielt daraufhin sogar einen Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“ als erste Live-Tour aufgeführt von einem Performer, der längst nicht mehr am Leben ist.

Die Produzenten dieser Show haben es geschafft, alte Live-Stimmenaufnahmen zu extrahieren, somit bekommt man Dank der Live-Musiker das Gefühl: Hier stimmt alles. Denn in Zeiten großer Arenashows mit mehreren tausend Zuschauern ist die Videoscreenwand dem Konzertgänger eine ohnehin vertraute Maßnahme, um den Künstler seinem Publikum näher zu bringen. So wird diese kleine Hilfestellung zum Objekt der Begierde und gibt einem für den Abend das Gefühl, dass ER lebt, sein Markenzeichen - seinen damals so verpönten „Hüftschwung“ zelebriert und genau das tut, was er immer am Besten konnte: Entertainen – irgendwo zwischen Blues, Rock, Gospel, Pop und Rock n’Roll, Balladen und Tanzmusik.

„Zeugen“ nach fehlt es diesem Konzept weder an Authentizität noch an Show-Effekten. Ein wunderbar gelungener Querschnitt für das, was Elvis seinen Fans immer geben wollte: Ein gutes Gefühl, dort gewesen zu sein. Und so viel Kritik es möglicherweise auch an diesem Konzept geben mag: Diese Show brilliert an Einzigartigkeit, mit oder ohne Elvis auf der Bühne. Vom ersten Song an ist man der Magie eines ‚echten‘ Elvis-Konzerts verfallen.



Besetzung:

Elvis' Musical Director & Conductor:

*Joe Guercio

The TCB Band:

*James Burton – Lead Guitar

*Ron Tutt - Drums

*Glen Hardin - Piano

*Nathan East – Bass

*Members of The Sweet Inspirations (Female Backing Voices)

*Former Member of the Imperials (Male Backing Voices)

Änderungen vorbehalten!



Unsere Konzertnews noch schneller auf Facebook!

www.facebook.com/karstenjahnke

TICKETS:

01805 - 62 62 80* & 040 - 413 22 60

(* € 0,14/min aus dem dt. Festnetz. Mobilfunk max. € 0,42)

www.karsten-jahnke.de